

ORIGINAL

No. 69/A(E)

17. JAN. 1991

Präs.:

ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG

der Abgeordneten Anschober, Langthaler und Freunde

betreffend Neuregelung der Mautgebühren der Brenner Autobahn AG gemäß des einstimmigen Beschlusses des Tiroler Landtages

In seltener Einmütigkeit kamen die Abgeordneten des Tiroler Landtages überein, als wirksamen Schutz gegen eine menschen- und umweltgefährdende Transitlawine die Kosten für den LKW Verkehrs auf der Brennerautobahn anzuheben, und durch Streichen von Begünstigungen bei Mehrfachfahrten kontraproduktive Anreize zu streichen.

Damit hat der Tiroler Landtag auch einer Forderung der lokalen Bevölkerung und von engagierten Bürgerinitiativen Rechnung getragen.

Aus völlig unverständlichen Gründen hat sich jedoch der Wirtschaftsminister über diesen Tiroler Konsens hinweggesetzt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung sowie insbesondere der Bundesminister für Wirtschaftliche Angelegenheiten werden aufgefordert, alle notwendigen Maßnahmen unverzüglich zu setzen, um auf der Brenner Autobahn folgende Maßnahmen durchzusetzen:

1. Alle bisher geltenden Begünstigungen von Mehrfachfahrten für LKWs wie Punktekarten und Skonti werden gestrichen.
2. Kategorie A: der Tarif mit S 80,-- pro Einzelfahrt festgesetzt. Der Kurzstreckentarif für PKW wird ebenfalls mit S 80,-- festgesetzt. Ein erhöhter Nacht tarif wird nicht eingehoben.
3. Kategorie B: der derzeitige Tarif wird beibehalten, lediglich die Begünstigung für Mehrfachfahrten werden gestrichen. Der Kurzstreckentarif wird beibehalten.

4. Kategorie C: der Tarif für lärm- (und schadstoff-)arme LKW wird mit S 1.000,-- festgesetzt. Der Tarif für nicht lärm- (und schadstoff-)arme LKWs beträgt S 1.300,--. Der Kurzstreckentarif wird beibehalten.
5. Mehreinnahmen, die der Brenner Autobahn AG aus dieser ökologisch motivierten Anhebung der Mautgebühren erwachsen, gelten als für Maßnahmen des Umweltschutzes zweckgebundene Einnahmen des Landes Tirol.

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag dem Verkehrsausschuß zuzuweisen.

Hinrich Lampert
Bundestag Abgeordneter
FDP
Termin: 01.01.2011
Urkunde